



DW Treuhand AG

Luzernerstrasse 403

Postfach 7

5054 Moosleerau

Telefon 062 738 50 10

Telefax 062 726 27 40

info@dwtreuhand.ch

www.dwtreuhand.ch

1. Unselbständiges Erwerbseinkommen

- ☐ Beilage aller Lohnausweise der Bemessungsperiode, inkl. derjenigen des Ehegatten
- ☐ Erläuterung allfälliger Lücken bei Unterbruch der Erwerbstätigkeit durch längere Weiterbildung, Auslandsaufenthalte, Arbeitslosigkeit etc.
- ☐ Ausweise der AHV-Ausgleichskasse über erhaltene Arbeitslosengelder
- ☐ Ausweise über erhaltene Stock Options
- ☐ Bestätigungen über erhaltene Abgangsentschädigungen und Dienstaltersgeschenke

2. Nebeneinkommen

- ☐ Zusammenstellung der Erträge, evtl. mit Belegen, z.B. Bescheinigungen für VR-Honorare, Bezüge als Mitglied einer Kommission, Behörde etc.
- ☐ Erläuterung über Art und Dauer des Einkommens, falls nicht regelmässig
- ☐ Zusammenstellung der geltend gemachten Gewinnungskosten von Nebeneinkommen beilegen, falls Abzug der effektiven Gewinnungskosten

3. Einkommen aus Einzelfirmen, einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften

- ☐ Jahresabschlüsse oder andere zweckdienliche Aufstellungen der Bemessungsperiode beifügen
- ☐ Falls verlangt, speziellen Fragebogen ausfüllen und beilegen

4. Einkommen aus unverteiltten Erbschaften

- ☐ Todestag des Erblassers angeben
- ☐ Abrechnung über anteiliges Einkommen und Vermögen beifügen, evtl. kantonalen Fragebogen ausfüllen
- ☐ Falls nötig, Details zu den einzelnen Vermögenspositionen beifügen, z.B. Wertschriftenverzeichnisse, amtliche Liegenschaftenschätzungen, etc.

5. Liegenschaftenerträge

- ☐ Bei Vermietung einzelner Räume eines Einfamilienhauses den Mietzins angeben und eine angemessene Reduktion des Eigenmietwerts beantragen
- ☐ Name des Mieters angeben
- ☐ Verwaltungsabrechnung von Renditeliegenschaften beilegen
- ☐ Bei Geltendmachung der effektiven Kosten anstelle des Pauschalabzuges Kostenaufstellung und Belege beifügen. Renovationskosten entsprechend den kantonalen Richtlinien in wertvermehrnde und werterhaltende Renovationskosten aufteilen und die dazugehörigen Belege beifügen
- ☐ Für Kosten Energie sparender Massnahmen Kostenaufstellung und Belege beifügen
- ☐ Bei der steuerlichen Neuschätzung der Liegenschaft die neue Schätzung beilegen

6. Wertschriften- und Beteiligungserträge

- ☐ Erträge und Vermögenssteuerwert bei kotierten Aktien und Obligationen gemäss Kursliste der Eidg. Steuerverwaltung aufführen oder Steuerausweise der Banken beilegen
- ☐ Bei Festgeldern Laufzeiten und Zinssatz angeben
- ☐ Beilage der Dividendenabrechnungen von nicht kotierten Beteiligungen, z.B. der eigenen Aktiengesellschaft, sowie die Bilanz per Stichtag der Steuererklärung beifügen
- ☐ Falls vorhanden, schriftliche Mitteilung des Sitzkantons über den Vermögenssteuerwert privater Firmenbeteiligungen beifügen
- ☐ Belege für geltend gemachte Vermögensverwaltungskosten beilegen

7. Renten und Pensionen

- ☐ Bescheinigung über Renten beilegen, wenn eine Rente erstmals in der Steuererklärung aufgeführt wird
- ☐ Bescheinigung über Auszahlungen von Säule-3a-Guthaben, Pensionskassenguthaben oder Vorbezügen aus Pensionskassen beilegen, damit der Steuerkommissär den Grund für einen allfälligen Vermögenszuwachs erfährt.

8. Kapitalgewinne (Grundstück/ Beteiligungsgewinne)

- ☐ In der Regel nicht bzw. gesondert steuerbar, jedoch Hinweis für die Vermögenszunahme
- ☐ Evtl. Beilage von Abrechnungen, Verkaufsverträgen etc.

9. Darlehen und Passivzinsen

Sind die geltend gemachten Schuldzinsen für den Einschätzungsbeamten nachvollziehbar? Dazu gehören bei Privatarlehen (inkl. Aktionärsdarlehen):

- ☐ Name und Adresse des Gläubigers
- ☐ Datum und Betrag der Darlehensaufnahme
- ☐ Gegebenenfalls Sicherheiten aufführen
- ☐ Zinssatz und Datum von Veränderungen
- ☐ Betrag und Datum von Amortisationen
- ☐ Bei ausländischen Gläubigern Bankbelege für Darlehensauszahlung und bezahlte Zinsen beifügen
- ☐ Bankausweise sowie Zinsabrechnungen von Versicherungsgesellschaften über Darlehensstand per Stichtag der Steuererklärung und in der Bemessungsperiode bezahlte Zinsen
- ☐ Sicherheit erwähnen (Grundpfand, Wertschriftendepot, Bürgschaften, Drittpfandbestellung etc.)

10. Pauschalspesen

- ☐ Ausführliche Begründung, welche Berufsauslagen mit den Pauschalspesen abgegolten werden, am besten durch den Arbeitgeber
- ☐ Gegebenenfalls Verweis auf das von der Steuerverwaltung genehmigte Spesenreglement des Arbeitgebers
- ☐ Darstellung des tatsächlichen Zusammenhangs zwischen den getätigten Spesen und der gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit
- ☐ Begründung, warum private Bezahlung dieser Spesen nicht zumutbar ist
- ☐ Evtl. Vorlage eigener Aufzeichnungen für Auslagen, für die kein Beleg vorliegt, z.B. Trinkgelder und kleine Auslagen auf Reisen, Parkhausgebühren, Zeitungskäufe an Kiosken
- ☐ Kostenaufstellungen für geschäftliche Einladungen bei sich zu Hause beifügen mit Kosten, evtl. den Namen der Gäste und den Daten der Einladungen
- ☐ Werden Fahrkosten pauschal abgegolten, ist es empfehlenswert, ein Fahrtenbuch zu führen und auf Verlangen einzureichen

11. Fahrkosten

Falls Abzugsfähigkeit der Fahrzeugkosten fraglich, Begründung, warum die Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels nicht möglich oder nicht zumutbar ist, z.B. wegen:

- ☐ Besuch mehrerer auswärtiger Kunden pro Tag
- ☐ Ausgeprägt schlechten Fahrplanverhältnissen (Reisedauer für Arbeitsweg angeben, evtl. Details des SBB- oder Busfahrplanes)
- ☐ Unregelmässiger Arbeitszeit
- ☐ Fehlender Gleitzeitregelung
- ☐ Benützung des Fahrzeuges auch für Firmenzwecke während des Tages, direkter Besuch von Kunden vom Wohnort aus oder direkte Rückkehr von Kundenbesuch nach Hause

12. Berufsbedingte Mehrkosten der Verpflegung

Falls die Abzugsberechtigung zweifelhaft ist, eine ausführliche Begründung machen:

- ☐ Grosse Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort
- ☐ Schlechte Verkehrsverbindungen zwischen Wohn- und Arbeitsort
- ☐ Kurze Mittagszeit am Arbeitsplatz
- ☐ Gebrechlichkeit, Invalidität etc.
- ☐ Ungewöhnliche Arbeitszeit infolge Nachtarbeit
- ☐ Unregelmässige Überzeitarbeit, Schichtarbeit etc.

13. Fachliteratur, PC, Fax, Natel, Software, Internetkosten

Darstellen, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:

- ☐ Anschaffung ist für die Berufsausübung notwendig, wurde jedoch vom Arbeitgeber nicht vergütet
- ☐ Direkter Zusammenhang mit der Einkommenserzielung gegeben
- ☐ Keine Abgeltung durch eine Berufsauslagenpauschale

14. Ausbildungs- und Weiterbildungskosten

- ☐ Darstellung des zeitlichen und sachlichen Zusammenhangs mit dem gegenwärtigen Beruf (evtl. Bestätigung des Arbeitgebers beifügen)
- ☐ Zeigen, dass die Aus- bzw. Weiterbildung absolut notwendig ist zur Erhaltung und Sicherung der gegenwärtigen beruflichen Stellung (evtl. Weiterbildungsprogramm beifügen)
- ☐ Erklärung, dass keine oder nur teilweise Rückerstattung durch den Arbeitgeber erfolgt ist, eventuell zusätzlich Bestätigung durch Arbeitgeber
- ☐ Kostenbelege beifügen, z.B. Ausweis über bezahlte Kurskosten

15. Abzug für die Kosten privater Arbeitsräume

- ☐ Nachweis führen, dass ein Teil der privaten Arbeitsräume hauptsächlich und regelmässig für berufliche Zwecke benützt wird
- ☐ Die Benützung muss berufsnotwendig sein; es muss dort ein wesentlicher Teil der beruflichen Arbeit erledigt werden und das Zimmer darf für keine andern Zwecke benützt werden

16. Ehegatten- und Kinderalimente

- ☐ In der ersten Steuererklärung nach der Scheidung bzw. Trennung Auszug aus Gerichtsurteil bzw. dem Scheidungskonvenium beifügen
- ☐ Name und Adresse des geschiedenen Ehegatten
- ☐ Bezeichnung, ob Ehepaar- oder Kinderalimente, und Aufteilung, soweit nicht aus dem Konvenium ersichtlich

17. Beiträge an die 2. und 3. Säule

- ☐ Bescheinigungen beilegen über ordentliche und ausserordentliche Beiträge, z.B. Nachzahlungen für fehlende Beitragsjahre an die 2. Säule, falls nicht auf dem Lohnausweis ersichtlich
- ☐ Bescheinigungen der Bank oder Versicherungsgesellschaft beilegen über die im Rahmen der Säule 3a bezahlten Beiträge

18. Krankheits- und Unfallkosten

- ☐ Aufstellung und Belege von Ärzten, Zahnärzten, Spitälern etc.
- ☐ Belege über Rückerstattungen von Krankenkassen und Versicherungen beilegen

19. Behindertenbedingte Kosten

- ☐ Ev. Bestätigung des Arztes beilegen (die Steuerverwaltung ist gesetzlich an die Schweigepflicht gebunden und darf diese Akten auch nicht Dritten zu Einsicht übergeben)

20. AHV-Beiträge von Nichterwerbstätigen

- ☐ Beitragsverfügung der AHV-Ausgleichskasse
- ☐ Zahlungsbeleg über bezahlte AHV-Prämien

21. Gemeinnützige Zuwendungen

- ☐ Aufstellung mit geleisteten Zuwendungen und Zahlungsbelegen
- ☐ Falls vorhanden, Bestätigung der Steuerverwaltung beifügen, dass die unterstützte Institution wohltätigen Charakter hat und deshalb die Zuwendung abziehbar ist.